

## Anregungen zur Behandlung von Lektüre und Film im Französischunterricht

Diese Liste soll als Anregung zur Lektürebehandlung bereits ab dem 1. Lernjahr (siehe auch Bildungsplan 2016) dienen; sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann nach Bedarf erweitert und verändert werden.

Für viele der angeführten Lektüren bieten die Verlage Handreichungen für den Unterricht an.

Niveau A1 / A1+		
Autor	Titel	Bemerkungen
Grabowski, Catherine	<b>Un hamster au collège</b> Cornelsen	Die illustrierte Lektüre ersetzt die <i>Volets 1</i> und <i>2</i> der <i>Unité 5</i> aus dem Schülerbuch von <i>À plus - Nouvelle édition, Band 1</i> .
	<b>Un voyage de fous</b> Cornelsen	Ersetzt die <i>Unité 8</i> aus dem Schülerbuch von <i>À plus - Nouvelle édition, Band 1</i> . Amüsante und turbulente Ferienerlebnisse aus der Sicht eines Jungen. Kurze Episoden.
	<b>Aventure à Montpellier</b> Cornelsen	Die Lektüre ersetzt die <i>Volets 1</i> und <i>2</i> der <i>Unité 5</i> aus dem Schülerbuch von <i>À plus - Nouvelle édition, Band 2</i> . Spannende Abenteuergeschichte für das 2. Lernjahr: Vier Freunde auf der Suche nach einer verschwundenen Tasche. Ansprechend illustriert.
	<b>Dix ânes dans les Cevennes</b> Cornelsen	Mit dieser Lektüre kann <i>Unité 6</i> aus dem Schülerbuch von <i>À plus - Nouvelle édition, Band 2</i> ersetzt werden. Ferien einmal ganz anders: Eine Wandertour mit Eseln durch die Cevennen. Zoé erzählt in Tagebuchform ihre Reiseerlebnisse.
Koesten, Léo	<b>L'école du Labrador</b> Klett	Wie kann die Klasse dem sehbehinderten Corentin helfen, sich zurechtzufinden? Eine packende Lektüre für das 2. Lernjahr, die viele Gesprächsanlässe zum Thema soziales Engagement bietet.
Thomas, Marlène	<b>Défense d'entrer!</b> Klett	Kleine Abenteuergeschichte ab Ende 1. Lernjahr: Emma und ihre Freunde entdecken eine Höhle in der Nähe des Pont du Gard.
Bocquillon, Ulrike	<b>Moustique et Malabar</b> Klett	Sehr nett erzählte kurze Geschichten von Moustique und Malabar, den Hunden aus <i>Découvertes 1</i> und <i>Découvertes Junior</i> . Kann auch unabhängig vom Lehrbuch gelesen werden. Gut geeignet für Ende 1. Lernjahr.

Niveau A1 / A2		
Autor	Titel	Bemerkungen
Gauvillé, Marie / Jouvét, Laurent	<b>Les copains du quartier Bastille</b> Klett	Geeignet für die 3. Fremdsprache, 1. Lernjahr. Das Lehrbuch <i>Cours intensif</i> begleitende kurze Szenen und Geschichten, die am Ende jeder Lektion eingesetzt werden können.

Niveau A2 / A2+		
Autor	Titel	Bemerkungen
Asklund, Jacques / Adaptation: Le Borgne, Pierre	<b>Crime d'auteur</b> Cornelsen Atelier de lecture	Auszug aus der <i>4<sup>e</sup> de couverture</i> : <i>Pierre Chesnais, célèbre auteur de romans policiers, anime un atelier d'écriture dans la classe de Sarah. ... Curieusement, l'histoire inventée et écrite par Sarah se réalise dans ses moindres détails ... S'agit-il d'une simple coïncidence ou d'une manipulation ? Texte original abrégé</i>
Darras, Isabelle	<b>Un été à Paris</b> Klett	Die spannende Detektivgeschichte spielt in Paris; der Leser lernt auch Orte kennen, die man als Tourist nicht

		unbedingt entdecken würde. Mit Audio-CD.
	<b>Sauve qui peut!</b> Klett	Eine Kriminalgeschichte rund um Graffiti und Drogenmissbrauch: Eine Gruppe Jugendlicher wird verdächtigt und versucht, den Fall zu lösen.
<b>Friot, Bernard</b>	<b>Histoires pressées</b> Cornelsen	Alle diese kurzen amüsanten, voneinander unabhängigen Geschichten eignen sich hervorragend für alle Klassenstufen, um Freude am kreativen Umgang mit Literatur zu vermitteln.
	<b>Encore des histoires pressées</b> Editions Milan	
	<b>Nouvelles histoires pressées</b> Editions Milan	
	<b>Histoires minute</b> Editions Milan	
	<b>Amanda chocolat</b> Editions Milan	
<b>Friot, Bernard</b>	<b>Marque</b> Cornelsen	Einige Jugendliche versuchen sich als Modeschöpfer, indem sie alte Kleidungsstücke originell verändern und somit ihre eigenen "Markenklamotten" schaffen. Amüsant und spritzig geschrieben, lädt zu vielerlei Diskussionen ein.
<b>Gavalda, Anna</b>	<b>35 kilos d'espoir</b> Klett EASY READERS (gekürzte und vereinfachte Lektüre)	Grégoire, 13 Jahre alt, ist ein handwerklich und technisch sehr begabter Junge und fühlt sich im „cagibi“ seines Großvaters, wo er seiner Leidenschaft nachgehen kann, am wohlsten. Der mehrfache Sitzenbleiber fliegt schließlich von der Schule, findet jedoch nach vielen Mühen ein Internat, in dem er seine Fähigkeiten zur Geltung bringen kann. Die Geschichte ist kurzweilig, anrührend und zugleich witzig erzählt und hat überraschende Wendungen. Empfehlenswert ist auch der gleichnamige Film, zu dem in der Sprengelsitzung „Cinéma“ Materialien vorgestellt wurden.
<b>Gauvillé, Marie</b>	<b>JTM – Ich dich auch</b> Klett	Zu seinem Entsetzen wird Julien ein Mädchen als Austauschpartnerin zugeteilt, doch mit der Zeit finden sich die beiden recht sympathisch. Kann als Vorbereitung auf den Schüleraustausch eingesetzt werden.
	<b>Les crucs</b> Klett	Sehr amüsante und ansprechend geschriebene Geschichte über die Schwierigkeit, sich als 13-Jährige in einer Patchworkfamilie zurechtzufinden. Gut geeignet für das 3. Lernjahr.
<b>Grabowski, Catherine</b>	<b>D'un quai à l'autre</b> Cornelsen	Xavier pendelt hin und her zwischen seinen geschiedenen Eltern, zwei völlig verschiedenen Personen mit völlig unterschiedlicher Lebensweise, jeweils 500 km voneinander entfernt. Nicht leicht für Xavier! Amüsante und gleichzeitig zum Nachdenken anregende Geschichte.
<b>Karanfilovic, Nathalie / Skinazy, Cyril</b>	<b>À nous, le rock !</b> Klett	Vier mutige Mädchen gründen eine Rockband und nehmen an einem Musikwettbewerb teil. Schaffen sie den Durchbruch oder scheitern sie an der Konkurrenz? Ein spannendes Jugendbuch, geeignet für das 3. Lernjahr.
<b>Koesten, Léo/ Montbabut, Julien</b>	<b>Oui, Chef !</b> Klett	Der 14-jährige Maxime gerät nach dem Tod seiner Mutter aus dem Gleichgewicht. Er möchte lieber Koch werden als zur Schule zu gehen. Mit Hörbuch-CD und Kochrezepten zum Nachkochen. Geeignet für das 3. Lernjahr.
<b>Le Plouhinec, Anne-Marie</b>	<b>La bande à Frédo</b> Klett	Sehr gut geeignet für das 3. Lernjahr, bietet viele Sprechansätze zum Thema Freundschaft, Umzug, Integration, Jugendclique. Wie schaffen es die beiden Geschwister Chris und Patrick, nachdem sie mit ihren

		Eltern nach Paris gezogen sind, mit den Jugendlichen ihres Stadtviertels Freundschaft zu schließen?
<b>Le Plouhinec, Anne-Marie</b>	<b>Stéphanie superstar!</b> Klett	Der Weg zum Musikstar fordert seinen Tribut: Kann Stéphanie sich treu bleiben? Leicht zu lesende Lektüre zum Thema „Herausforderungen im Showbusiness“.
<b>Luciani, Jean-Luc</b>	<b>Le jour où j'ai raté le bus</b> Cornelsen	Ein abenteuerlicher, nicht alltäglicher Tag aus der Sicht eines 14-jährigen behinderten Schülers. Die Erzählung gibt auf einfühlsame und realistische Weise Einblick in das hürdenreiche Leben eines behinderten Jungen. Sehr gut geeignet auch als GFS.
<b>Mens, Yann</b>	<b>À table, Président</b> Cornelsen	Bei einer Fernsehsendung wird Familie Toutcouleur ausgelost, den Staatspräsidenten samt Gattin zum Abendessen zu empfangen. Stress für die Eltern, spannend und unterhaltsam für die Kinder. Eine amüsante, einfach zu lesende Geschichte mit vielen Sprechansätzen zum Thema Erziehung.
<b>Murail, Marie-Aude</b>	<b>Baby-sitter blues</b> Klett	Gefühlvolle, amüsante Erlebnisse eines 14-Jährigen, der als männlicher Babysitter eine aufrichtige Beziehung zu seinem Schützling aufbaut. Sprechansätze zu Themen wie Rollenverhalten, Ferienjobs, Verantwortung. Geeignet für das 4. Lernjahr.
<b>Putnai, Marceline</b>	<b>Le chien du Gitan</b> Klett	Spannende Geschichte für das 2. Lernjahr (2. und 3. Fremdsprache) zum Thema Ausgrenzung und Integration, bietet viele Sprechansätze. Dem Leser wird die Welt der Sinti und Roma nähergebracht.
<b>Rommeru, Anne</b>	<b>Quartier libre</b> Klett	Der Mathelehrer will durch ein Projekt den Computerfreak Marc und die musikbegeisterte Clique aus dem Stadtviertel zusammenbringen. Wird es gelingen? Sprechansätze zu Themen wie Integration, Computernutzung, Toleranz, Akzeptanz, Kooperation. Geeignet für das 3. Lernjahr.
<b>Sconza, Nicolas</b>	<b>Coup de foudre à Montréal</b> Klett, collection enigma	Spannende Geschichte um einen Studenten aus Marseille und dessen Mitbewohnerin in einer WG in Montréal, in der der Leser auch etwas über <i>langue et cuisine québécoises</i> erfährt.
<b>Soccard, Laure / Michaelsen, Edith</b>	<b>Nathan, l'enfant du cirque</b> Klett	Für Nathan ist es schwierig, ein guter Schüler und gleichzeitig ein guter Zirkuskünstler zu sein. Zum Glück hat er Freunde. Nette Geschichte über Freundschaft, Tierliebe, Zirkusleben.

<b>Niveau B1</b>		
<b>Autor</b>	<b>Titel</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Amara, Fadela</b> (Hrsg.: Blume, Otto-Michael)	<b>Mixité(s)</b> <b>Anthologie de nouvelles francophones</b> Cornelsen	Sieben Geschichten, in denen versucht wird, Antworten auf die Frage nach einem besseren Zusammenleben zu geben.
<b>Begag, Azouz</b>	<b>Tranches de vie</b> Klett	Auszüge aus dem autobiographischen Roman <i>Le gone du Chaâba</i> , in dem Azouz Begag von seiner bewegten Kindheit erzählt: Wohnhaft in einem "bidonville" in der Umgebung von Lyon, bemüht sich der Grundschüler Aziz sehr um schulische Bildung. Schließlich zieht die Familie in eine Sozialwohnung in Lyon, wo Aziz erst Fuß fassen muss. Sehr empfehlenswert ist auch der gleichnamige

		Film zum Roman.
<b>Begag, Azouz Kera, Mfa Lemor, Lorène Licard, Nathalie N'Sondé, Wilfried Paroubek, Stéphane Sète, Thierry</b>	<b>Mon premier échange</b> Klett	Erzählungen verschiedener Autoren, die ihre Eindrücke und Erfahrungen während ihres ersten Aufenthaltes in einem anderen Land schildern. Es empfiehlt sich, das Buch auszugsweise zu lesen.
<b>Beigel, Christine</b>	<b>Vendeur de rêves</b> Sarbacane	Marcus verstrickt sich zunehmend in ein Lügengeflecht, da er in der Schule die Arbeitslosigkeit seines Vaters nicht eingestehen möchte. Für das 5. Lernjahr sehr gut geeignet.
<b>Friot, Bernard</b>	<b>Foulard</b> Cornelsen	Samira beschließt, das muslimische Kopftuch zu tragen und wird von der Schule ausgeschlossen. Ihre Klassenkameradin und Freundin leidet darunter und beschließt zu handeln. Spannend geschrieben, als Ausgangspunkt für eine Diskussion sehr gut geeignet für das 4./5. Lernjahr. <i>La loi de la laïcité</i> sollte bekannt sein.
<b>Fuentes, Roland</b>	<b>L'échange</b> Cornelsen	Amüsante Erzählung zum Thema Schüleraustausch: Maxime fährt zum ersten Mal nach Deutschland, ein Abenteuer für ihn, da Theorie und Praxis auseinanderklaffen.
<b>Gavalda, Anna</b>	<b>35 kilos d'espoir</b> Reclam (ungekürzte Ausgabe)	Grégoire, 13 Jahre alt, ist ein handwerklich-technisch sehr begabter Junge und fühlt sich im „ <i>cagibi</i> “ seines Großvaters, wo er seiner Leidenschaft nachgehen kann, am wohlsten. Der mehrfache Sitzenbleiber fliegt schließlich von der Schule, findet jedoch nach vielen Mühen ein Internat, in dem er seine Fähigkeiten zur Geltung bringen kann. Die Geschichte ist kurzweilig, anrührend und zugleich witzig erzählt und hat überraschende Wendungen. Kann in Auszügen gelesen und mit dem in der Sprengelsitzung „Cinéma“ vorgestellten Film ergänzt werden.
<b>Gauvillé, Marie</b>	<b>tom-en-provence.com</b> Klett	Für Jugendliche interessant und ansprechend geschriebener Krimi: Über den Blog eines 16-jährigen Jugendlichen, der an einem internationalen Jugendcamp in Südfrankreich teilnimmt, wird dem Leser viel landeskundliches, historisches sowie interkulturelles Wissen vermittelt. Eignet sich als GFS mit dem Schwerpunkt "landeskundliches Wissen / interkulturelle Erfahrungen". Mit Hörbuch.
<b>Gely, Cyril</b> (Hrsg.: Blume, Otto-Michael)	<b>Diplomatie</b> Cornelsen	Vor den Toren des von den Deutschen besetzten Paris stehen am 25. August die Alliierten. Wird Paris brennen? Spannendes 4-Personen-Drama. Kann mit einer guten Klasse am Ende von 10 behandelt werden, sonst eher in J1. (B1+)
<b>Grenier, Christian</b>	<b>@ssasins.net</b> Klett, Littérature jeunesse	In der Detektivgeschichte soll in der virtuellen Welt des 17. Jahrhunderts der Mörder von Cyrano de Bergerac gefunden werden. Virtuelle und reale Welt beginnen sich gegenseitig zu beeinflussen ...Gekürzter und geringfügig vereinfachter Text mit Aufgaben / Fragen zu den einzelnen Kapiteln.

<b>Grenier, Christian</b>	<b>L'ordinateur</b> Klett, Littérature jeunesse	Spannende Kriminalgeschichte: Neben der Aufklärung der Mordfälle geht es um Geltungsbedürfnis und die Magie bzw. die Macht des Computers.
<b>Gutman, Colas</b>	<b>Les inséparables</b> Reclam	« <i>Simon, maintenant, c'est toi l'homme de la famille.</i> » Mit diesem Satz verlässt der Vater des zehnjährigen Simon die Familie, um mit seiner neuen Lebenspartnerin und deren Kindern zusammenzuleben. Als Simon und seine energische elfjährige Schwester Delphine die neue Familie des Vaters kennen lernen, beschließen sie alles zu unternehmen, um ihre Eltern wieder zusammenzubringen...Das Thema Trennung der Eltern und <i>famille recomposée</i> , worunter vorwiegend die Kinder leiden, ist aus der Perspektive Simons kurzweilig und humorvoll dargestellt. Auch als GFS-Thema geeignet.
<b>Joffo, Joseph</b>	<b>Un sac de billes</b> Klett	<i>La France occupée</i> : Die jüdische Familie Joffo erkennt die Gefahr der Shoa und beschließt, aus der von Deutschen besetzten Zone zu fliehen. Dabei sind Joseph und sein Bruder auf sich allein gestellt. Spannend, traurig, bewegend, aus der Sicht des 10-jährigen "Jo" geschildert. Der autobiographische Roman wurde gekürzt und vereinfacht und eignet sich sehr gut für das 5. Lernjahr.
<b>Leymaire, Marie</b>	<b>Le défi</b> Klett	Julien kämpft mit den Herausforderungen der Jugend, mit Leistungsdruck, Freundschaft und Liebe, bis er schließlich eine Antwort auf die Frage findet, was für ihn wirklich zählt. Gut geeignet auch als GFS.
<b>MfaKera</b>	<b>Fatouz Rama</b> Klett	In Madagaskar geboren, im Senegal aufgewachsen, schildert MfaKera ihre Kindheit und gibt dem Leser Einblicke in kulturelle Unterschiede. Mit Hör-CD. Die Lektüre kann <i>Unité 5 / Découvertes 3 (Série jaune)</i> bzw. <i>Unité 4 / Découvertes 3 (Série bleue)</i> ersetzen.
<b>Nemirovsky, Irène</b>	<b>Le bal</b> Cornelsen	Die 14-jährige Antoinette kämpft um ihren Platz im gesellschaftlichen Leben. Themen wie Adoleszenz und Eltern-Kind-Konflikte bieten beim Lesen reichlich Diskussionsanlässe.
<b>N'Sondé, Wilfried</b>	<b>Septembre d'Or</b> Klett	Sehr schönes Buch zum Thema Familienzusammenführung. In Briefform erzählt der 16-jährige Malik, im Senegal geboren und aufgewachsen, von seiner Ankunft und den anfänglichen Schwierigkeiten in Frankreich.
<b>Ollivier, Mikaël</b>	<b>L'alibi</b> Cornelsen oder Klett	Die heile Welt des 14-jährigen Nicolas bricht zusammen, als sein Vater eines Tages früher als gewöhnlich nach Hause kommt und offenbar einen Unfall hatte, über den er aber nicht sprechen will. Am nächsten Tag hört Nicolas über seine Mitschüler von einer Schießerei und Fahrerflucht. Schritt für Schritt kommt der Junge hinter das Geheimnis seiner Eltern... Die Geschichte ist einfühlsam und spannend aus der Perspektive des Jungen erzählt.
<b>Ollivier, Mikaël Hoestland, JoKochka</b>	<b>Citron, fraise et chocolat et autres récits</b> Collection Petite Poche oder Klett	Drei Kurzgeschichten mit unterschiedlicher Thematik (Tod und Umgang damit, Angst, Hoffnung, Familienbeziehungen, französisches Schulleben und Schülerstress).
<b>Paronuzzi, Fred</b>	<b>Un cargo pour Berlin</b>	Die junge Nour lebt in Algerien und soll

	Klett, EASY READERS	zwangsverheiratet werden. Mit einem Freund schlägt sie sich nach Marokko durch, um von dort mit einem Schiff illegal Frankreich zu erreichen. Spannende Lektüre .
<b>Pavloff, Franck</b>	<b>Matin brun</b> Cheyne	Kurze interessante Lektüre zum Thema Gleichschaltung der Bevölkerung, die Auswirkungen auf den Alltag und die entstehende Angst.
<b>Quella-Guyot, Didier</b>	<b>Le marathon de Safia (BD)</b> Klett	Lesetraining und Sehschulung, Hinführung zu den Themen <i>immigration, homme-femme, famille, sport-argent, rêves ...</i>
<b>Thomas-Javid, Pascal</b>	<b>L'intrigante de Montpellier</b> Klett, collection enigma	Spannende Geschichte um den 16-jährigen Armand, der in den Bannkreis der 20-jährigen Studentin Jane gerät und sich seinen Freunden immer mehr entzieht. Ort des Geschehens ist Montpellier und Umgebung.
<b>Sarn, Amélie</b>	<b>Un foulard pour Djelila</b> Klett	Die tragische Geschichte zweier Schwestern, die in einer liberalen muslimischen Familie aufwachsen, sich jedoch an verschiedenen Wertesystemen orientieren: Solane wählt einen sehr traditionellen Weg, Dejelila ist eher an westlichen Werten orientiert. Lesenswert ab dem 5. Lernjahr.
<b>Smadja, Brigitte</b>	<b>Il faut sauver Saïd</b> Reclam	Der 10-jährige Saïd, Sohn algerischer Einwanderer, wird nach dem Wechsel auf das Collège mit vielen Problemen konfrontiert: Gewalt, Drogenhandel, selbst sein Bruder gerät in ein schlechtes Fahrwasser. (A2+ / B1) Die mit vielen Preisen ausgezeichnete Autorin ist selbst als 8-Jährige von Tunesien nach Frankreich immigriert. Empfehlenswert ist auch der gleichnamige Film, in dem allerdings andere Schwerpunkte gesetzt werden als im Buch. Materialien zum Film wurden in der Sprengelsitzung „Cinéma“ vorgestellt.
<b>Weller, Franz Rudolf (Hrsg.)</b>	<b>Récits très courts</b> Reclam	Einige dieser kurzen, meist amüsanten Geschichten sind gut geeignet, Freude an der Literatur und am kreativen Umgang damit zu vermitteln. Autoren sind u. a.: Didier Daeninckx, Bernard Friot, Henri Michaux, Francis Ponge, Jacques Prévert, Annie Saumont, Michel Tournier.

<b>Niveau B2</b>		
<b>Autor</b>	<b>Titel</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Adam, Olivier</b>	<b>Je vais bien, ne t'en fais pas</b> Reclam	Der Zwillingbruder der 19-jährigen Lili ist nach deren Rückkehr aus den Ferien spurlos verschwunden. Sie leidet sehr unter diesem Verlust und erhält regelmäßig Briefe von ihm. Schließlich macht sich Lili auf die Suche nach ihrem Bruder. Kann in Auszügen als Ergänzung zum 2006 von Philippe Noiret gedrehten Film gelesen werden.
<b>Aymé, Marcel</b>	<b>Le Passe-muraille et autres nouvelles</b> Reclam	Die drei brillant erzählten Novellen Aymés sind für gute Schüler durchaus geeignet, wenn sie auch die Ironie und Hintergründigkeit sicher nicht immer erkennen. Amüsant und mit leiser Ironie erzählt ist „Le Passe-muraille“ die bekannteste, „Le Proverbe“ eher bissig. „Les Clochards“ wirkt z.T. bedrohlich, hier zeigt sich die dunkle Seite des Menschen.
<b>Bégaudeau, François</b>	<b>Entre les murs</b> Gallimard	Autobiografischer Roman, zeigt den Alltag des Französischlehrers François Marine, der sich als Klassenlehrer

		einer 4ème den Herausforderungen des Schulalltags in einem Collège des 20. Arrondissements in Paris stellt.
<b>Bégaudeau, François / Cantet, Laurent / Campillo, Robin</b>	<b>Entre les murs</b> Scénario Reclam	Drehbuch des gleichnamigen Films, der auch in einer ZPG-Fortbildung vorgestellt wurde.
<b>Benameur, Jeanne</b>	<b>Samira des quatre routes</b> Klett	Die 13-jährige Samira lebt zwischen zwei Kulturen: Als Tochter muslimischer Eltern muss sie sich an die engen traditionellen Regeln halten. Gleichzeitig möchte sie sich von den ihr auferlegten Zwängen befreien und sich in die französische Gesellschaft integrieren. Der interessant und spannend geschriebene Roman liefert ein positives Beispiel, wie diese Gratwanderung gelingen kann. Er bietet viele Diskussionsanlässe zu Themen wie Freundschaft, Familie, Banlieue, Rassismus, Gewalt, Rolle der Frau in der muslimischen und westlichen Gesellschaft.
<b>Benchetrit, Samuel</b>	<b>Le cœur en dehors</b> Reclam	Umgangssprachlich, aber immer wieder auch poetisch und sehr amüsant erzählter Roman, in dem der aus Mali stammende 10-jährige Ich-Erzähler minutiös den Tag der Verhaftung seiner Mutter schildert und umfangreichen Einblick in sein Leben, seine Gedanken, Träume und Ängste gibt. Kann in Auszügen zu den Themen <i>banlieue, immigration, famille, amitié, jeunes, premier amour</i> gelesen oder als GFS vergeben werden. Als Kurslektüre zu lang.
<b>Brisou-Pellen, Evelyne</b>	<b>Un si terrible secret</b> Klett	Die 15-jährige Nathanaëlle möchte die Wahrheit über den Tod ihrer Großeltern erfahren und lüftet das Familiengeheimnis. Geschichtliche Begriffe wie <i>Résistance / Collaboration</i> sollten bekannt sein. Spannende Lektüre.
<b>van Cauwelaert, Didier</b>	<b>Un aller simple</b> Reclam oder Livre de Poche	Die amüsante und gleichzeitig tragische Geschichte von Aziz, der nach Marokko abgeschoben wird und dort "reintegriert" werden soll. Eine unerwartete Wendung kehrt ein, die Aziz' Leben verändert.
<b>Colombart, Isabelle</b>	<b>Dans la peau des arbres</b> Éditions de Rouergue	Fesselnde Familiengeschichte erzählt aus der Sicht der 16-jährigen Géraldine, die die Geheimnisse ihrer Familie ergründen möchte. Sehr gut geeignet auch als GFS oder Auszüge behandeln.
<b>Disdero, Mireille</b>	<b>16 ans et des poussières</b> Klett	Die 16-jährige Shayna lässt den Leser eintauchen in das Marseiller Vorstadtmilieu. Trotz der schwierigen und einfachen Familienverhältnisse schafft es Shayna mit Hilfe ihres Jugendfreundes Enzo und dessen Vater letztendlich, sich Ziele zu setzen und an eine positive Zukunft zu glauben. Vielschichtiger bewegender Roman zu Themen wie <i>Erwachsen werden, Eltern-Kind-Beziehung, Banlieue, Gewalt, Rolle der Frau in verschiedenen Kulturen, Bildung</i> .
<b>de Vigan, Delphine</b>	<b>No et moi</b> Reclam	Die hochbegabte, aber sehr zurückhaltende 13-jährige Lou kommt in Kontakt mit No, einem obdachlosen 18-jährigen Mädchen, das auf der Straße lebt. Zwei Welten prallen aufeinander, doch langsam entwickelt sich eine Freundschaft und die gutmütige Lou versucht, No von der

		Straße zu holen. Ein sehr schwieriges Unterfangen, das viel Geduld erfordert und Lou sowie ihre Familie herausfordert. Ein Roman über das <i>Erwachsenwerden, Armut, SDF, Ausgrenzung</i> . Geeignet als GFS oder Lektüre in Auszügen. Sehr empfehlenswert ist auch die gelungene gleichnamige Verfilmung des Romans.
<b>Ehret, Marie-Florence</b>	<b>Fille des crocodiles</b> Klett	Sehr einfühlsam geschriebene Geschichte, die dem Leser Kultur, Traditionen und Leben in einem kleinen Dorf in Burkina Faso vor Augen führt. Fantas Mutter ist nach Frankreich ausgewandert; soll Fanta ihr folgen?
<b>Gavalda, Anna / Ben Jelloun, Tahar / Schmitt, Éric-Emmanuel</b>	<b>À la recherche du bonheur</b> Cornelsen	Sehr schöne Auswahl von Erzählungen verschiedener Autoren zum Thema <i>Le bonheur</i> . Die Texte bieten vielerlei Gesprächs-, Diskussions- und Schreibansätze sowie Differenzierungsmöglichkeiten. Kann auszugsweise gelesen werden.
<b>Grimbert, Philippe</b>	<b>Un secret</b> Reclam	Roman mit autobiographischem Hintergrund zum Schwerpunktthema Abitur Baden-Württemberg ab 2015: Der 9-jährige Erzähler wird auf Grund seiner Schwächlichkeit von Selbstzweifeln geplagt und kann seinen perfektionistischen sportlichen Eltern nicht nacheifern. Als Jugendlicher erfährt er das bisher verschwiegene Familiengeheimnis. Umfangreiche Materialien siehe Fortbildung zum Schwerpunktthema.
<b>Guène, Faïza</b>	<b>Kiffe kiffe demain</b> Reclam <i>oder</i> Le Livre de Poche Littérature jeunesse	Die 15-jährige Daria erzählt auf erfrischende und sehr persönliche Art von ihrem Leben in einem Pariser Vorort, von ihrer Familie und ihrem sozialen Umfeld. Der in Jugendsprache geschriebene Roman gibt Einblicke in die Gemütszustände der Protagonistin, die, ermutigt durch die enge Beziehung zu ihrer alleinerziehenden Mutter, den widrigen Lebensumständen trotzt.
<b>Guizetti, Roswitha (Hrsg.)</b>	<b>Les Écrivains à l'école. Récits et nouvelles</b> Reclam	Positive und negative Erlebnisse aus dem Schulalltag bedeutender Schriftsteller, z.T. Auszüge aus literarischen Werken, häufig auch autobiografisch. Einzelne Geschichten können durchaus im Unterricht besprochen werden. Im Anschluss an die Textsammlung finden sich Informationen zu den Autoren sowie Arbeitsvorschläge.
<b>Mourlevat, Jean-Claude</b>	<b>L'enfant Océan. Avec une préface de l'auteur</b> Reclam	Der Winzling Yann Doutréleau veranlasst seine sechs älteren Brüder eines Nachts dazu, vor den Eltern, die eine Bedrohung darstellen, quer durch Frankreich zu fliehen, um den Ozean zu erreichen. Die Geschichte, eine moderne Adaption des Däumling-Märchens von Charles Perrault, wird aus wechselnder Perspektive der am Geschehen beteiligten Personen erzählt, was ihr, neben dem fantastischen Element, einen besonderen Reiz verleiht und die Spannung erhöht. Ernst Kemmner spricht in seinem Nachwort von einer „ <i>voyage initiatique</i> “ der sieben Brüder, die aus ihrer kleinen engen Welt aufbrechen, um Neues kennenzulernen. Evtl. auch als GFS geeignet.
<b>Murail, Marie-Aude</b>	<b>Trois mille façons de dire je t'aime</b> Reclam	Chloé, Bastien und Neville besuchen im Alter von 12 und 13 Jahren mit ihrer Klasse eine Aufführung von „ <i>Dom Juan</i> “ und sind von diesem Augenblick süchtig nach Theaterspiel. Die drei höchst unterschiedlich begabten Jugendlichen treffen sich nach dem Abitur in einem



		Schauspielkurs wieder, wo sie sich näher kennen, schätzen und lieben lernen. Schließlich treten sie am Pariser Conservatoire zur Aufnahmeprüfung an...Die Geschichte wirkt authentisch und lebensnah, vor allem durch einen Ich-Erzähler, dessen Besonderheit sich am Ende erschließt: <i>«J'ai voulu qu'il n'y eût pas d'auteur à notre histoire parce qu'il m'a toujours semblé que nous l'avions écrite tous les trois.»</i> Themen: <i>Erwachsen werden, Freundschaft, Liebe.</i> Eher geeignet für eine GFS.
	<b>Simple</b> Klett	Der 17-jährige Kleber holt seinen geistig behinderten 22-jährigen Bruder "Simple" aus dem Heim und zieht in eine studentische Wohngemeinschaft: Eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Ein bewegendes und liebevoll geschriebenes Buch, das dem Leser Gedanken und Gefühle eines behinderten Menschen näherbringt. Materialien wurden in einer ZPG-Fortbildung vorgestellt.
<b>Nothomb, Amélie</b>	<b>Antéchrista</b> Reclam <i>oder</i> Livre de poche	Geschichte einer „Freundschaft“ zwischen zwei 16-jährigen Mädchen, der unscheinbaren, schüchternen Blanche und der verführerischen und umschwärmten Christa, die aus der Perspektive der Protagonistin (Blanche) erzählt ist und in der die Autorin Erfahrungen aus ihrer eigenen Jugend verarbeitet hat. Bis 2014 Abitur-Thema in Baden-Württemberg. Umfangreiche Materialien der Fortbildung zum Schwerpunktthema.
<b>Nozière, Jean-Paul</b>	<b>Maboul à zéro</b> Klett	Die hochbegabte Aïcha kümmert sich um ihren älteren traumatisierten Bruder Maboul. Sie begreift die Problematik der Familie, als ihre Mutter Zohra von ihrer Vergangenheit in Algerien erzählt. Sehr vielschichtiges, interessantes Buch.
<b>Ollivier, Mikaël</b>	<b>Le monde dans la main</b> Klett <i>oder</i> Éditions Thierry Magnier	Pierre wird jäh aus seiner heilen Welt gerissen, als seine Mutter spurlos verschwindet. Die Familie stürzt in eine Krise und es braucht Zeit, bis Pierre seinen Weg findet. Themen: <i>Familie, Erwachsenwerden.</i> Voller <i>secrets de famille</i> , die sehr subtil nach und nach aufgedeckt werden. Gut geeignet als GFS.
<b>Ollivier, Mikaël</b>	<b>Tout doit disparaître</b> Éditions Thierry Magnier	Der 13-jährige Hugo zieht mit seinen Eltern und seiner jüngeren Schwester für 4 Jahre auf die Insel Mayotte. Verunsichert durch die völlig andere Umgebung und Lebensweise fällt ihm die Anpassung und Eingliederung sehr schwer. Nach seiner Rückkehr nach Frankreich fühlt sich Hugo jedoch in seiner ursprünglichen Heimat als Fremder, stellt hiesige Lebensweise und Wertevorstellungen in Frage, verweigert sich der Konsumgesellschaft und geht in Opposition. Ein fesselnder Roman, der die schwierige Suche nach der eigenen Identität während der Adoleszenz thematisiert. Er setzt eine Reflexion über kulturelle Unterschiede, Konsumgesellschaft, „Erwachsen werden und seinen Platz in der Gesellschaft finden“ in Gang. Gut geeignet als GFS.
<b>Schmitt, Éric-Emmanuel</b>	<b>Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran</b> Reclam	Der elfjährige jüdische Momo macht die Bekanntschaft von Monsieur Ibrahim, einem muslimischen Lebensmittelhändler, bei dem Momo seine Einkäufe tätigt. Nach dem Selbstmord von Momos alleinerziehendem Vater nimmt sich M. Ibrahim Momos an und adoptiert ihn als seinen Sohn. Bei einer Reise in M. Ibrahims Heimat stirbt

		dieser bei einem Autounfall. Ein bewegender, liebevoll geschriebener Roman. Bis 2014 Abitur-Thema in Baden-Württemberg, umfangreiche Materialien der Fortbildung zum Schwerpunktthema.
<b>Vantal, Anne</b>	<b>Un été outremer</b> Klett	Sehr gute Ergänzung zum aktuellen Schwerpunktthema, als Lektüre in der Kursstufe gut geeignet. Der 18-jährige Félicien, als Adoptivkind in Frankreich aufgewachsen, begibt sich auf die Suche nach seinen algerischen Wurzeln und seiner leiblichen Mutter. Er lernt eine völlig andere Kultur kennen.
<b>Petit, Xavier-Laurent</b>	<b>Maestro</b> Klett	Ein packendes Buch über das Leben der Straßenkinder in Lateinamerika, welche geprägt von Ängsten, Sorgen und Nöten aber auch von einem starken Lebenswillen und voller Hoffnung sind. Gut geeignet als GFS.
<b>Ytak, Kathy</b>	<b>Les murs bleus</b> Klett	Antoine kehrt aus Brasilien nach Frankreich zurück. Traumatisiert durch Erinnerungen an den Algerienkrieg schafft er es jedoch nicht, in Frankreich Fuß zu fassen.

## Filme

ab 1. Lernjahr

<b>Petit Nicolas</b>	Der kleine Nick erzählt von seiner Schulzeit, seiner Familie und seinen Freunden: Amüsanter Film, der die jüngeren Lerner anspricht.
----------------------	--

ab 2. Lernjahr

<b>Ratatouille</b>	Eine kleine Ratte versucht sich heimlich als Koch in einem Nobelrestaurant: Die Restaurantkritiker sind begeistert von den kulinarischen Genüssen, der Chefkoch ist erzürnt und wittert Konkurrenz. Ein spannendes Abenteuer. Lustiger, spannender, sehr ansprechender Zeichentrickfilm.
--------------------	--

ab 3. Lernjahr

<b>Les choristes</b>	Schule in Frankreich in der Nachkriegszeit: Der Musiklehrer Clément Mathieu wagt ein Chorprojekt mit seinen Schützlingen, was dem Schulleiter keineswegs behagt. Bewegender Film mit vielen Musikeinlagen.
<b>Comme un lion</b>	Ein senegalesischer Jugendlicher wird als Nachwuchsspieler für ein französisches Fußballteam angeheuert. Nach der illegalen Einschleusung nach Frankreich wird er fallengelassen und ist auf sich allein gestellt. Ein spannender und bewegender Film mit authentischem Hintergrund.
<b>35 kilos d'espoir</b>	Der 13-jährige Grégoire kämpft mit massiven Schulproblemen: Verfilmung des gleichnamigen Romans von Anna Gavalda (A2 / B1). In der Sprengelsitzung „Cinéma“ wurden Materialien zum Film vorgestellt.
<b>Le cou de la girafe</b>	Die 9-jährige Mathilde begibt sich mit ihrem Großvater auf die Suche nach der vor 30 Jahren verschwundenen Großmutter. Die Reise führt sie letztendlich nach Spanien. Bewegend, traurig, spannend.

ab 4. Lernjahr

<b>La famille Bélier</b>	Bewegende Familiengeschichte: Die in Südfrankreich wohnhafte Familie der 16-jährigen Paula ist gehörlos und auf deren Hilfe angewiesen. Nachdem die talentierte Paula an einem Gesangswettbewerb teilnehmen soll, ist sie hin- und hergerissen zwischen dem Pflichtgefühl, sich ihrer Familie zu widmen, und dem Wunsch, ein eigenes Leben zu führen.
<b>Il faut sauver Saïd</b>	Der 10-jährige Saïd wird nach dem Wechsel auf das Collège mit vielen Problemen konfrontiert.

	tiert: Gewalt, Drogenhandel, selbst sein Bruder gerät in ein schlechtes Fahrwasser. Nach dem gleichnamigen Roman von Brigitte Smadja (A2+/B1). In der Sprengelsitzung „Cinéma“ wurden Materialien zum Film vorgestellt.
<b>LOL</b>	Die 16-jährige Lola sucht ihren Platz in der Gesellschaft, kämpft um Liebe und Anerkennung und testet ihre Grenzen. Thema: Erwachsen werden, Eltern-Kind-Konflikte, erste Erfahrungen mit Alkohol. Filmheft Klett-Verlag.
<b>Simple</b>	Verfilmung des gleichnamigen Romans von Marie-Aude Murail. Der 17-jährige Kleber holt seinen geistig behinderten 22-jährigen Bruder "Simple" aus dem Heim und zieht in eine studentische Wohngemeinschaft: Eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Ein bewegender Film, der dem Leser Gedanken und Gefühle eines behinderten Menschen näherbringt. Film und Material dazu bei Lingua Video.

ab 5. Lernjahr

<b>No et moi</b>	Sehr gelungene und bewegende Verfilmung des gleichnamigen Romans von Delphine de Vigan (B2): Die hochbegabte aber sehr zurückhaltende 13-jährige Lou kommt in Kontakt mit No, einem obdachlosen 18-jährigen Mädchen, das auf der Straße lebt. Zwei Welten prallen aufeinander, doch langsam entwickelt sich eine Freundschaft und die gutmütige Lou versucht, No von der Straße zu holen. Ein sehr schwieriges Unterfangen, das viel Geduld erfordert und Lou sowie ihre Familie herausfordert. Filmheft Cornelsen-Verlag.
<b>Bande de filles</b>	Vier Mädchen suchen einen Weg, um ihren schwierigen Lebensverhältnissen in der <i>Banlieue</i> zu trotzen; sie streben nach Freiheit. Die Mädchengang muss sich auf der Straße behaupten, doch ihr Trumpf ist ihre Solidarität.
<b>Joyeux Noël</b>	1. Weltkrieg in Frankreich, Weihnachten im Schützengraben: Der Film zeigt auf bewegende Weise, wie die Soldaten dreier verfeindeter Nationen gemeinsam Weihnachten feiern.

Kurstufe

<b>Le noir (te) vous va si bien</b>	Cobra, die mit ihren muslimischen Eltern in Frankreich lebt, führt ein Doppelleben: Für ihren Vater trägt sie den Schleier und hält sich an die muslimische Tradition, in ihrer Arbeitswelt jedoch ist sie eine nach Freiheit strebende junge Frau, die sich an westlichen Werten orientiert. Eine sehr aktuelle Geschichte, die als Drama endet. In der Sprengelsitzung „Cinéma“ wurden Materialien zu diesem Film vorgestellt.
<b>Un secret</b>	Nach dem gleichnamigen Roman von Philippe Grimbert (Roman zum Schwerpunktthema Abitur Baden-Württemberg ab 2015): Der 9-jährige Erzähler wird auf Grund seiner Schwächlichkeit von Selbstzweifeln geplagt und kann seinen perfektionistischen sportlichen Eltern nicht nacheifern. Als Jugendlicher erfährt er das bisher verschwiegene Familiengeheimnis. Filmheft Cornelsen-Verlag.
<b>Intouchables</b>	Philippe, seit einem Unfall querschnittsgelähmt, engagiert den aus einem schwierigen Vorstadtviertel stammenden Driss als persönliche Pflegekraft. Zwei Welten mit verschiedenen Wertevorstellungen prallen aufeinander. Filmheft Klett-Verlag.
<b>Au revoir, les enfants</b>	Frankreich im zweiten Weltkrieg: Julien macht in dem von katholischen Priestern geführten Internat die Bekanntschaft von Jean Bonnet, einem neuen Mitschüler, der auf Grund seiner jüdischen Herkunft im Internat unter falschem Namen aufgenommen und somit geschützt wird. Die beiden Jugendlichen freunden sich an, Julien kommt hinter das Geheimnis. Bei einer Razzia werden Jean sowie andere jüdische Internatsschüler verhaftet und deportiert. Filmheft Klett-Verlag.
<b>Elle s'appelait Sarah</b>	2012 erschienene sehr gute Verfilmung des Romans von Tatiana de Rosnay, dessen Handlung in der Zeit der <i>Shoah</i> in Frankreich sowie in der Gegenwart spielt: Wer ist Sarah, was ist mit ihrer Familie passiert? Durch ihre Nachforschungen stößt die amerikanische Journalistin Julia Jarmond viele Jahre später auf die Geschichte von Sarahs Familie, die mit der Familiengeschichte von Julias Ehemanns verknüpft ist. Dossier pédagogique bei Lingua Video.
<b>M. Ibrahim et les fleurs du Coran</b>	Gelungene Verfilmung des gleichnamigen Romans von Éric-Emmanuel Schmitt: Der elfjährige jüdische Momo macht die Bekanntschaft von Monsieur Ibrahim, einem muslimischen

	Lebensmittelhändler, bei dem Momo seine Einkäufe tätigt. Nach dem Selbstmord von Momos alleinerziehendem Vater nimmt sich M. Ibrahim Momos an und adoptiert ihn als seinen Sohn. Bei einer Reise in M. Ibrahims Heimat stirbt dieser bei einem Autounfall.
<b>Le Gone du Chaâba</b>	Nach dem gleichnamigen autobiographischen Roman <i>Le gone du Chaâba</i> , in dem Azouz Begag von seiner bewegten Kindheit erzählt: Wohnhaft in einem „ <i>bidonville</i> “ in der Umgebung von Lyon bemüht sich der Grundschüler Aziz sehr um schulische Bildung. Schließlich zieht die Familie in eine Sozialwohnung in Lyon, wo Aziz erst Fuß fassen muss.
<b>La haine</b>	Der Film schildert den trostlosen Alltag dreier Jugendlicher verschiedener Herkunft in einer Pariser <i>Banlieue</i> . Probleme wie Gewalt, Drogenkonsum und Drogenhandel, Bandenkriminalität sowie eine hoffnungslose Zukunft prägen die eindringlichen Bilder und Szenen des Films, der bewusst ausschließlich schwarz-weiß angelegt ist. Filmheft Klett-Verlag.
<b>Paris, je t'aime</b>	Der Film ist eine französisch-europäische Koproduktion aus dem Jahr 2006 bestehend aus 18 von verschiedenen Regisseuren inszenierten Episoden, die jeweils in einem anderen Pariser Arrondissement spielen. Filmheft Klett-Verlag.
<b>Ensemble c'est tout</b>	Sehr gute Verfilmung des gleichnamigen Romans von Anna Gavalda: Drei völlig verschiedene Personen mit unterschiedlichen Vorgeschichten: Die junge Camille, die als Putzfrau arbeitet, zieht in die Männer-WG bestehend aus dem adligen Philibert, der einen Kiosk betreibt und Franck, einem passionierten Motorradfahrer und Koch. Dabei gerät der Männer-WG-Alltag aus den Fugen, heftige Auseinandersetzungen erschweren das Zusammenleben. Doch letztendlich dominiert die gegenseitige Akzeptanz und Francks Großmutter Paulette bereichert die WG als neue Mitbewohnerin. Filmheft Cornelsen-Verlag.
<b>Je vais bien, ne t'en fais pas</b>	Verfilmung des gleichnamigen Romans von Olivier Adam (B2): Der Zwillingbruder der 19-jährigen Lili ist nach deren Rückkehr aus den Ferien spurlos verschwunden. Sie leidet sehr unter diesem Verlust und erhält regelmäßig Briefe von ihm. Schließlich macht sich Lili auf die Suche nach ihrem Bruder. Bewegendes Familiendrama. Filmheft Cornelsen-Verlag.
<b>L'auberge espagnole</b>	Die amüsante Geschichte verschiedener Erasmus-Studenten aus verschiedenen Ländern, die jeweils ein Jahr in Barcelona verbringen und in einer gemeinsamen WG wohnen. Dabei treffen kulturelle Unterschiede sowie verschiedene Charaktere auf köstlich Weise aufeinander. Filmheft Klett-Verlag.
<b>Qu'est-ce qu'on a fait au bon Dieu ?</b>	Claude Verneuil und seine Frau Marie sind ein gut situiertes, katholisches Ehepaar mit vier erwachsenen Töchtern. In die heile bürgerliche Lebensart des Paares platzen plötzlich andere Welten hinein, denn drei ihrer Töchter sind verheiratet – mit einem Muslim, einem Juden und einem Chinesen. So wird jedes Familienfest zum interkulturellen Schlagabtausch. Die Hoffnung der Verneuils ist die jüngste Tochter Laure, die ihre Hochzeit mit dem französischen Katholiken Charles ankündigt. Die Familie von Charles Koffi stammt allerdings von der Elfenbeinküste und sein Vater ist von der bevorstehenden Verbindung genauso wenig begeistert wie die Verneuils ...Der Film nimmt auf humoristische Weise die Thematik Rassismus und Vorurteile ins Visier. Filmheft Cornelsen-Verlag.

## Buchempfehlungen für Lehrkräfte

Autor	Titel	Bemerkungen
Daeninckx, Didier	<b>Histoires d'histoire</b> Reclam	Die acht einfühlsam erzählten Novellen bieten einen Querschnitt aus Daeninckx' Werk, von der Kriminalerzählung bis zu einer Science-Fiction-Version des 11. September 2001 ( <i>Les boueux de l'espace</i> ).
de Rosnay, Tatiana	<b>Elle s'appelait Sarah</b> Le livre de poche	Shoa in Frankreich: Wer ist Sarah, was ist mit ihrer Familie passiert? Durch ihre Nachforschungen stößt die amerikanische Journalistin Julia Jarmond viele Jahre später auf die Geschichte von Sarahs Familie, die mit der Familiengeschichte von Julias Ehemann verknüpft ist. Ein spannendes lesenswertes Buch. Buchverfilmung.

<b>de Rosnay, Tatiana</b>	<b>Rose</b> Le Livre de Poche	Paris zu Zeiten Haussmanns: Rose Bazelet ist schockiert über die städtebaulichen Veränderungen in Paris. Sie weigert sich standhaft, ihr Haus, das dem <i>Boulevard St. Germain</i> weichen soll, zu verlassen. Wird sie durchhalten? Spannend, interessant, lesenswert.
<b>de Vigan, Delphine</b>	<b>Les heures souterraines</b> Le Livre de Poche	Zwei Personen, zwei Leben, zwei Schicksale. Werden sie sich im Paris des 21. Jahrhunderts treffen? Geschrieben mit einer gefühlvollen Leichtigkeit, fesselnd und sehr lesenswert.
<b>Foenkinos, David</b>	<b>La délicatesse</b> Folio	Nach François tragischem tödlichen Unfall und nach einer längeren Auszeit versucht Nathalie, ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen. Traurig und gleichzeitig amüsant, lesenswert. Buchverfilmung 2009.
<b>Gavalda, Anna</b>	<b>Je l'aimais</b> Reclam <i>oder</i> J'ai lu	Gavaldas erster Roman (2002). Cloé, Anfang 30, leidet unter der Trennung von Adrien und vertraut sich ihrem Schwiegervater Pierre an. Dieser hilft ihr zu verstehen, indem er selbst sich Cloé anvertraut. Bewegender Roman um Liebe, Schuld, Feigheit und verpasstes Glück.
<b>Grémillon, Hélène</b>	<b>Le confident</b> Folio	Nach dem Tod ihrer Mutter entdeckt Camille einen seltsamen Brief ohne Absender, dem weitere ähnliche Briefe folgen. Schließlich erfährt sie ein tragisches Familiengeheimnis. Spannend geschriebenes Buch.
<b>Houellebecq, Michel</b>	<b>Soumission</b> Flammarion	Im Frankreich des Jahres 2022 verfolgt der Literaturwissenschaftler François (Spezialgebiet Huysmanns) die anstehende Präsidentschaftswahl, in deren Verlauf es vor allem in Paris zu gewalttätigen Ausschreitungen kommt. Um die Machtübernahme des Front National zu verhindern, verbünden sich die Sozialisten mit der Bruderschaft der Muslime, deren charismatischer Kandidat schließlich Präsident wird... Houellebecqs Roman ist provokativ und nicht immer ganz einfach zu verstehen, die im Text angelegten Verweise müssen vom Leser verfolgt bzw. recherchiert werden. Der Autor zeigt allerdings mit virtuoser Ironie, wie verführbar der Einzelne und die Gesellschaft sind, wenn der ‚Verführer‘ an der richtigen Stelle ansetzt.
<b>Izzo, Jean Claude</b>	<b>Total Kéops, Chourmo, Solea</b> Folio	Spannende und gut geschriebene Kriminaltrilogie, spielt in Marseille und Umgebung, sehr gute Verfilmung.
<b>Lelord, François</b>	<b>Le Voyage d'Hector ou la recherche du bonheur</b> Odile Jacob-poches <i>oder</i> Reclam	Leicht zu lesender und sehr amüsant geschriebener Roman, in dessen Mittelpunkt der junge, begabte Psychiater Hector steht, der an seinem Beruf zu zweifeln beginnt, weil er nicht versteht, was die Menschen unglücklich oder glücklich macht. Eine Reise um die Welt führt ihn zum Geheimnis des Glücks...
<b>Lemaître, Pierre</b>	<b>Au revoir, là-haut</b> Éd. Albin Michel	Eine bitterböse Groteske über die Zeit nach dem 1. Weltkrieg, basiert auf realen Ereignissen (Prix Goncourt 2013).
<b>Léon, Christophe</b>	<b>De mieux en mieux</b> Éd. Thierry Magnier	Die <i>Banlieue</i> als Heimat, nicht als Ort des Schreckens, aus der Innensicht von Jugendlichen; kann in Auszügen auch in der Kursstufe gelesen werden.
<b>Nemirovsky, Irène</b>	<b>Chaleur du sang</b> Folio	<i>La 4<sup>e</sup> de couverture</i> : « Ce drame familial, (...), conduit comme une enquête policière, raconte la tempête des pulsions dans le vase clos d'une société trop lisse. »
<b>Nemirovsky,</b>	<b>Suite française</b>	2004 erschienen, letzter und unvollendeter Roman

<b>Irène</b>	Folio	Némirovskys (1942 in Auschwitz gestorben), in dessen 1. Teil die überstürzte Flucht von Pariser Intellektuellen und Angehörigen der Bourgeoisie vor der drohenden Occupation durch die Deutschen im Juni 1940 dargestellt ist. Im 2. Teil geht es um die Beziehungen zwischen den deutschen Besatzern und der französischen Bevölkerung in einem kleinen (fiktiven) Dorf nahe Vichy. Sehr lesenswert.
<b>Nothomb, Amélie</b>	<b>Stupeur et tremblements</b> Le Livre de Poche	Amüsante, interessante und recht bissige Auseinandersetzung mit dem Thema Autorität und Verhaltenscode am Beispiel einer jungen Frau, die in einer japanischen Firma arbeitet. Zitat des Buchrückens: « <i>Entre le rire et l'angoisse, cette satire des nouveaux despotismes aux échos kafkaiens a conquis un immense public et valu à l'auteur (...) le Grand Prix du roman de l'Académie française en 1999.</i> »
<b>Nothomb, Amélie</b>	<b>La nostalgie heureuse</b> Éd. Albin Michel	Nach 16 Jahren kehrt die Autorin nach Japan zurück – auf den Spuren ihrer Erinnerungen an die dort verbrachte Zeit. Sehr interessanter und lesenswerter Roman, 2013 erschienen.
<b>Reza, Yasmina</b>	<b>Trois versions de la vie</b> Reclam oder Éditions Albin Michel	Ein scheinbar ganz normaler Abend im Leben von Sonia und Henri: Die Eltern streiten sich, das Kind schreit, aber plötzlich steht unerwartet das Ehepaar Finidori vor der Tür, wichtiger Besuch. Es entwickelt sich ein turbulenter Abend mit Gesprächen über Erziehung und berufliche (Miss-)Erfolge, das Leben im Allgemeinen und im Besonderen, in deren Verlauf länger schwelende Konflikte im Leben der beiden Paare zum Ausbruch kommen. Niemand bleibt ungeschoren und auch die Beziehungen zwischen den vier Personen des Dramas sind völlig instabil. Die in drei Versionen durchgespielte Situation ist temporeich, gut zu lesen, z.T. amüsant und enthält immer wieder überraschende Wendungen. Kann evtl. – je nach Interesse und Reifegrad der SchülerInnen – auch in der Kursstufe gelesen / gespielt werden.
<b>Roger, Marie-Sabine</b>	<b>La tête en friche</b> Reclam oder Édition du Rouergue	Zwischen Germain Chazes, Mitte 40, einem ‚ungehobelten Klotz‘ ohne Schulabschluss, und der kleinen, zerbrechlichen, gebildeten Marguerite Escoffier (86) entwickelt sich eine Freundschaft, in deren Verlauf die alte Dame den unkultivierten Mann mit ihrer Leidenschaft für die Literatur ansteckt und damit zur Reflexion über sich selbst und sein Leben anregt. Anrührend erzählter und höchst amüsant zu lesender Roman, in dem die Figuren – vor allem auch auf Grund der sprachlichen Gestaltung – sehr authentisch und sympathisch wirken. 2010 verfilmt (mit Gérard Dépardieu in der Hauptrolle).